

# Hoffnung auf Expansion

**ÜBERNAHME** Zapf Daigfuss hat das Kalksandsteinwerk in Breitengüßbach erworben.

**Breitengüßbach** - Die Zapf Daigfuss-Gruppe mit Sitz in Schwaig bei Nürnberg und Heßdorf (Erlangen-Höchstadt) ist nach eigenen Angaben Bayerns größter und ältester Kalksand-Mauerstein-Hersteller. Seit 1. Januar weitet sie ihre Aktivitäten in Ober- und Unterfranken aus: mit dem Erwerb des Kalksandsteinwerks Breitengüßbach, das bis dato zur Unika-Baustoffgruppe gehörte.

Laut einer Pressemitteilung setzte Zapf Daigfuss im vergangenen Jahr 37 Millionen Euro mit Kalksandsteinen, Bauberatung und Zubehör zu den Energiewände-Systemen (Wandheizung und Elektrokanäle) um. Es werden 138 Mitarbeiter an sechs Standorten beschäftigt. Stammsitz ist Schwaig.

Die beiden früheren Wettbewerber haben in der Baukrise 2002 ihre Familienunternehmen Zapf KG und Megalith Daigfuss zusammengelegt und firmieren seitdem unter Zapf Daigfuss. Die Familie Zapf ist mit 75 Prozent, die Familie Daigfuss mit 25 Prozent an dem Gemeinschafts-

unternehmen beteiligt. Zapf hat zur Bereinigung von Überkapazitäten 2008 sein Kalksandsteinwerk in Bayreuth geschlossen. Gleichzeitig beteiligte sich Zapf Daigfuss an dem Werk in Breitengüßbach, das nun komplett übernommen wurde. Das Werk Breitengüßbach wurde in den letzten sechs Jahren umfassend technisch modernisiert und produziert auch die sehr erfolgreich für den kostengünstigen Wohnungsbau einsetzbaren KS XL-Elemente.

Hannes Zapf und Gerold Daigfuss als geschäftsführende Gesellschafter sind laut Pressemitteilung zuversichtlich, dass sie mit der über 116-jährigen Erfahrung als Kalksandsteinhersteller und innovativen Systemen dem Markt in Ober- und Unterfranken mit ihren Konzepten zum kosten- und energiesparenden Bauen neue Impulse geben können.

Das Kalksandsteinwerk Breitengüßbach ergänzt die bereits bestehenden vier fränkischen Mauersteinwerke in Schwaig, Feucht bei Nürnberg, Zirndorf

und Heßdorf (Ortsteil Röhrach). Außerdem ist Zapf noch mit einem Werk in Amberg (Oberpfalz) aktiv. Seit 2009 hat Zapf Daigfuss ein Vertriebsbüro in Tschechien und exportiert Kalksandsteine bis in die Slowakei, insbesondere für den Bau von Niedrigstenergiehäusern.

„Die anhaltend und wachsende Nachfrage im Wohnungsbau ist ein gutes Fundament, damit auch Zapf Daigfuss weiter expandieren kann“, so die beiden geschäftsführenden Gesellschafter.

Das Kalksandsteinwerk Breitengüßbach wurde 1972 von

mehreren Bauunternehmern gegründet. Seit 1983 führte Johannes Müller als Alleingeschäftsführer das Unternehmen. Er produzierte mit seinen Mitarbeitern in diesen über 32 Jahren über 430 Millionen Steineinheiten – dies entspricht dem Steinmaterial für rund 43 000 Wohnungen in Mehrfamilienhäusern.

Johannes Müller ist jetzt ausgeschieden, Alleingeschäftsführer ist nun Hannes Zapf, der das Werk mit seinen 14 Arbeitsplätzen in eine sichere Zukunft mit der Zapf Daigfuss-Gruppe führen will.



Hannes Zapf (links) und Gerold Daigfuss im Kalksandsteinwerk Behringersdorf  
Foto: Zapf Daigfuss

ANZEIGE

Klosterreise Vierzehnheiligen –  
Gesundheit mit Leib & Seele

Basische Kochen

Nach dem Leben der Heiligen Hildegard von Bingen